

Egglham

Trauerfeier für Ludwig Rasch

In einer ergreifenden Trauerfeier nahm die Gemeinde Egglham Abschied von ihrem Ehrenbürger Ludwig Rasch. Im Trauergottesdienst in Egglham würdigte Pfarrer Franz-Xaver Wimmer den Verstorbenen als ein Gemeindemitglied, wie man es sich nur wünschen könne. Ludwig Rasch habe „zu unsrer aller Wohl gewirkt“. Er habe sich gerade in der Kirchengemeinde als Pfarrgemeinderat, als Kantor und auch als Lektor eingebracht. Die Gemeinde verliert mit ihm eine wichtige Persönlichkeit, die gerade auch bei kleinen „Selbstverständlichkeiten und Problemen“ für die Gemeindemitglieder Ansprechpartner war. Nach dem Gottesdienst, der den Burgstaller-Chor musikalisch sehr einfühlsam mit gestaltet hatte, wurde bei der Bestattung der sterblichen Überreste von Ludwig Rasch auf dem Egglhamer Friedhof unter großer Anteilnahme der Einwohner nochmals Seiner gedacht. In den Grabreden würdigte Bürgermeister Hermann Etzel den Verstorbenen als Mann mit Vorbildfunktion, der seinen Mitmenschen immer konsequent und mit Fachkenntnis mit Rat und Tat zur Seite stand. Er erinnerte daran, dass Ludwig Rasch für sein kommunalpolitisches Engagement mehrfach ausgezeichnet wurde, so 2004 durch das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt und besonders die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann – die Ehrenbürgerschaft im Jahr 2006. Er war auch Träger der Kommunalen Verdienstmedaille des Bayerischen Innenministers. Ludwig Rasch hat sich alle diese Ehrenzeichen und Ehrungen durch seine engagierte Tätigkeit in der Gemeinde erarbeitet und auch verdient. Er war in vielen Vereinen der Gemeinde aktiv tätig, die ihm durch Kranz- und Blumenspenden am Grab ihre letzte Ehre erwiesen haben. So war er fast 63 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Egglham, für die er sich zeitlebens auch als Gemeinderat immer eingesetzt hatte, wie KBM Max Kirschner in seiner Trauerrede betonte. Zu der Person Ludwig Rasch gehörte aber auch seine Seite als Sportler, wie der FC Egglham betont. Der Ludwig war als junger und auch noch als älterer Spieler immer ein „fairer Spieler, ein fairer Sportsmann“, so sieht ihn sein Verein, dem er zuletzt als Ehrenvorstand gedient hatte. Die Gemeinde hat nach den Worten aller Trauerredner und aller Vereine, denen er angehört hatte, einen herben Verlust erlitten. Er wird bei allen, die ihn kannten in bleibender guter Erinnerung bleiben.

Text: Hans Stickel

Fotos: Stickel

(Fotos sprechen für sich selbst, denke ich)





**Ludwig
Rasch**

**O Herr,
gib Ihm
die ewige
Ruhe!**



Letzter Gruß

IRK Lebenszentrum

Letzter Gruß

Wolfgang Bachmann

Familie Werner Füssel

